

Engelke, Gerrit: Hang an Hang, und Hang an Feld und Felder (1904)

- 1 Hang an Hang, und Hang an Feld und Felder,
- 2 Strauch an Baum, und Wald an Wälder,
- 3 Tal an Berg und Tal an Berg:
- 4 Erden-Weite-Breite rundherüberall:

- 5 Und der Mensch, der Zwerg:

- 6 Tappt verschüchtert,
- 7 Geht ernüchtert,
- 8 Stolz voll Dünkel hier und dort,
- 9 Schürft sich Lehm und backt sich Ziegel,

- 10 Häuft aus Mauern, Dächern seinen Ort.
- 11 Schließt mit Schloß und Riegel
- 12 Sorgevoll sein Haus,
- 13 Klopft und bohrt darin herum –
- 14 Dünkt sich klug und andre dumm –
- 15 Geht kaum aus der Straße raus – –

- 16 Draußen reiht sich Feld an Feld:
- 17 Draußen weitet sich die Welt:
- 18 Ungeheure Runde!

(Textopus: Hang an Hang, und Hang an Feld und Felder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)